



im Stadtrat von Sankt Augustin

Landeplatz Hangelar.doc

Ihr Gesprächspartner/in: W. Köhler, G. Piéla, M. Metz

Gremium: Planungs- und Verkehrsausschuss

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, BRB

Sitzungstermin: nächste Sitzung

Federführung:

- öffentlich
 nicht öffentlich

**Rückgabetermin:
erledigt am:**

- Antrag
 Dringlichkeitsantrag

Datum: 25.10.2001

Drucksachen-Nr.: 01/497

Betreff:

Landeplatz Hangelar

Beschlussvorschlag/Fragestellung:

Der Planungs- und Verkehrsausschuss lädt den Geschäftsführer der Flugplatzgesellschaft Hangelar ein, dem Ausschuss über die zukünftige Entwicklung des Landeplatzes Hangelar zu berichten.

Problembeschreibung/Begründung:

Im Entwurf des GEP ist in Abschnitt 3.1.4 Luftverkehr folgendes ausgeführt:

"Ziel 2 Der Flugbetrieb des Landeplatzes Hangelar ist auf die angrenzend dargestellten Funktionen (Wohnen, Naherholung) abzustimmen. Insbesondere sind die vom Flugbetrieb verursachten Immissionen so zu mindern, dass die unmittelbar umgebenden Wohn- und Naherholungsfunktionen nicht entwertet werden."

Weiter ist in den Erläuterungen unter Ziffer (4) ausgeführt:

"Die dem Flugplatz Bonn-Hangelar zugedachte Funktion als Entlastung des Flughafens Köln/Bonn von der Allgemeinen Luftfahrt hat zur Folge, dass dort neben dem Geschäftsreise-Luftverkehr insbesondere Freizeit- und Schulungsluftverkehr stattfindet. In seiner Lage unmittelbar am Siedlungsrand und umgeben von Naherholungsgebieten ergeben sich für diesen Platz zwangsläufig Konflikte, [...]. [...]. Die Suche nach Verbesserungsmöglichkeiten bleibt deshalb hier eine Daueraufgabe."

Mit der Festschreibung einer "Entlastungsfunktion" für den Flughafen Köln/Bonn "von der Allgemeinen Luftfahrt" stellt sich im Zusammenhang mit den bekannt gewordenen EU-

Regelungen für Landeplätze dieser Art die Frage der Ausbaunotwendigkeit für die zukünftige Sicherstellung der im GEP-Entwurf angesprochenen Funktion.

Vor dem Hintergrund der Beunruhigung der Bevölkerung, insbesondere der unmittelbaren Anrainer, ist ein klärendes Wort seitens der Flugplatzgesellschaft wünschenswert.

W. Köhler

gez. G. Piéla

gez. M. Metz